

# Inhalt

## Erster Teil Die Psyche im Spannungsfeld von Risiko und Wagnis

ULRICH BECK

Vom Überleben in der Risikogesellschaft 12

Symptome einer Risikogesellschaft 12. Überlebensformen der Risikogesellschaft 19.

HANS-CHRISTIAN RÖGLIN

Der chaotische Weg zur Vernunft – Risiko und Kommunikation in der Industriegesellschaft 32

Die Risikoakzeptanz hängt von der Akzeptabilität unserer Zukunftsvorstellung ab 32. Die Vertrauenskrise der Industriegesellschaft 35. Die Bedeutung der Kommunizierbarkeit 41. Folgerungen 44.

FRIEDRICH WILHELM KRON

Pädagogische Führungspraxis unter Risiko-Verantwortung 46

Skizzierung des Ansatzes 47. Der anthropologische und gesellschaftliche Zusammenhang 48. Das Praxisproblem: Risiko, Wagnis und Verantwortung 51. Zum Paradigma: Verhalten und Handeln 56. Führungs- und Handlungskonzepte 60. Schlußbemerkung 66.

WILLIAM LATTA

Organisationspsychologie und Risikomanagement 68

Einleitung 68. Risikomanagement 68. Organisationspsychologie 71. Fallstudien 77. Folgerungen 83.

AUGUST SAHM

Der Umgang mit Risiken als Aufgabe  
der betrieblichen Weiterbildung

86

Individuelle Weiterbildungsmethoden 87. Lehr- und Lernmethoden in Gruppen 89. Aktive Beteiligungsformen im Lernprozeß 94. Risiko-Training als ein wichtiger Teilaspekt der betrieblichen Bildungsarbeit 97.

PETER ZÜRN

Anforderungen an die Führungskraft im  
Spiegelbild der personalen Verantwortung

99

Das Bild vom Menschen 99. Selbsterkenntnis und Selbstlosigkeit 104. Vertrauen und Gerechtigkeit 109. Mensch-Sein als Auftrag zur Integration 113. Persönliches Anforderungsprofil 119.

LUTZ VON ROSENSTIEL

Mut zum Wagnis – Eine Betrachtung aus  
empirisch-psychologischer Sicht

120

Zum Begriff des Risikos aus psychologischer Sicht 121. Risiko-suche und Risikoakzeptanz 122. Exemplarische Felder 125. Mut zum Risiko und die Ethik des Abwägens 130.

ROLF GERLING

Heldenmythos, Risiko und Wagnis:  
eine tiefenpsychologische Betrachtung

132

Angst 134. Risiko 139. Chance und Verantwortung 141. Zusammenfassung 144.

JAGDISH PARIKH

Management by Detached Involvement –

Jenseits von Risiko und Wagnis

146

Risiko und Wagnis 146. Ich und Selbst 147. Veränderung, Komplexität und Konflikte 148. Der harmonische Umgang mit den Rollen des Lebens 152. Management by Detached Involvement 157. Das Wagnis des Handelns 161.

## Zweiter Teil

Risiko und Verantwortung –

Die Herausforderung der Philosophie

HANS JONAS

Das Prinzip Verantwortung

166

Merkmale bisheriger Ethik 167. Die Verletzlichkeit der Natur 171. Die neue Rolle des Wissens in der Moral 173. Sittliches Eigenrecht der Natur 173. Homo faber über homo sapiens 175. Die universale Stadt als zweite Natur und das Seinsollen des Menschen in der Welt 177. Alte und neue Imperative 178.

FRANZ BÖCKLE

Weltanschauung und Gefahrenbegegnung

182

Zwei Modelle in kritischer Sicht 187. Ethische Kriterien für risikobelastete Entscheidungen 194.

KARL POHL

Wissenschaftstheorie als Entscheidungshilfe

im Risikomanagement

201

Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen 202. Spannungsverhältnis von Erkennen und Entscheiden 207. Die Verantwortung des Menschen angesichts der Komplexität der industriellen Welt 210. Konsequenzen für das unternehmerische Handeln 213.

MATHIAS SCHÜZ

Werte und Wertwandel in der  
Risikobeurteilung

217

Die Wurzeln des Risikophänomens 218. Die Gefährdungslage in der Antike 221. Das Risiko in der neuzeitlich-industriellen Wertvorstellung 227. Der Zusammenhang zwischen Werten und Risiken 230. Das Wagnis zur Offenheit 238.

OTTO PETER OBERMEIER

Das Wagnis neuen Denkens –  
ein Risiko?

243

Unser traditioneller Denkstil ist erschöpft 243. Blockaden wider einen neuen Denk- und Handlungsstil: die Harmonie der Täuschung 244. Das Risiko: ein interessengebundenes, kulturelles Phänomen 245. Die Teile und das Ganze – das Ganze und die Teile 247. Denk- und Handlungsstiländerung: Ein Wagnis mit Verantwortung 259.

LUDWIG WENZLER

Unsicherheit und Bedrohung  
als Herausforderung für dialogisches Handeln

264

Die Situation des Menschen: Bedroht – Ursache von Bedrohung – nach Sicherheit suchend 264. Vom »vernetzten« zum dialogischen Denken 267. Das Entstehen des dialogischen Denkens: Hauptgestalten und -positionen 269. Der Kern des dialogischen Denkens: Zum Geisel genommen für den Anderen 275. Verantwortung angesichts des Risikos: praktikierbare Konsequenzen 281.

HANS KRÄMER

Ethik der Risikoberatung

286

Der Begriff des Risikos 286. Zur Theorie der Beratung 288. Ethik der Beratung 292. Ethische Überlegungen in Situationen der Risikoberatung 297. Folgerungen 300.

Dritter Teil  
Zusammenschau, Reflexion  
und Interpretation

OTTO PETER OBERMEIER

Eine Synopse zum Band 2

306

Risiko und Gesellschaft 306. Risiko in Organisationen 312. Risiko und die Psyche des Menschen 320. Neue Ethik angesichts der verschärften Risikosituation? 327. Die Denkestilgebundenheit des Risikobegriffs 334. Das dialogische Prinzip im Denken und Handeln 338. Zusammenschau zum Risikobegriff 344. Zur Interessengebundenheit des Risikobegriffs 346. Zum Wagnis neuen Denkens 347.

Die Autoren

351

Literaturverzeichnis

355

Personenregister

368

Sachregister

372